

„So, das war der Lebens-
abend. Und was machen wir
heute Nacht?“



Ingo Borchers

Ferien auf Sagrotan



Keimfrei - ein Hypochonder packt aus

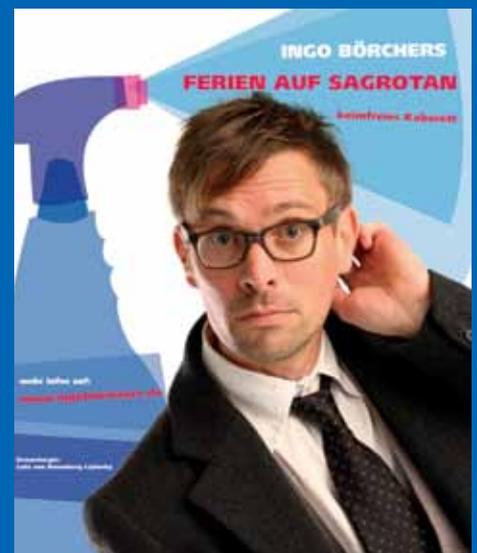
Ingo Borchers ist bekennender Hypochonder. Aber multitaskingfähig. Das heißt, er kann vor mehreren Krankheiten gleichzeitig Angst haben. Denn er weiß, sie lauern überall: Pilze und Bakterien, Viren und Parasiten, Sporen und Schmarotzer. Darum wäscht er sich täglich mehrmals die Hände. Wenn nicht mit Seife, so doch in Unschuld. Und damit ist er nicht allein. Wir wollen ein Leben ohne Nebenwirkungen. Nach uns der Beipackzettel. Keimfreiheit lautet das Gebot der Stunde. Im Krankenhaus und in der Pflege, am Geldautomaten und in der Politik.

Nachdem der „kritische Kommentator des Google-Zeitalters“ (WDR) auf der Datenautobahn aufgeräumt hat, widmet er sich in seinem neuen Kabarett-Solo nun einer alternden Gesellschaft, die kein Risiko mehr eingehen will. Ferien auf Sagrotan. Witzig. Intelligent. Fundiert. (Titel Schweiz: Keimfrei - ein Hypochonder packt aus)

PREMIERE Oktober 2012, Bielefeld, Zweischlingen

Booking

tempi-Künstleragentur Jutta Tempelmann
Winzerstr. 13 · D-79238 Ehrenkirchen
Telefon 0 76 33 / 923 52 54 · Fax 0 76 33 / 923 52 58
Jutta Tempelmann 0177 / 738 26 63 · jt@tempi-kuenstler.de
www.tempi-kuenstler.de



Ingo Borchers

Ingo Borchers, Jahrgang 1973. Geboren im niedersächsischen Dissen (Kreis Osnabrück). Groß geworden (immerhin 1,72 m) in einer Gegend, in der man weiß, dass Agrakultur nichts mit Bauerntheater zu tun hat. Nach Abitur (solider Notendurchschnitt von 2,6), Führerschein (nur einmal durchgefallen) und Seepferdchen (hatte mit Würde nicht mehr viel zu tun) Unterricht in Tanz, Pantomime und Schauspiel.

Prägend für **Ingo Borchers** ist sein Zivildienst im Büro für Umweltfragen (Bilanz dieser 18 Monate: Mindestens 20 Kröten von dem Unfalltod bewahrt, 3 Fledermausfallen umgesiedelt und zwei Motorsägen in Brand gesteckt - allerdings nicht mutwillig - sowie sein Studium der Germanistik erfolgreich abgebrochen.

In dieser Zeit erste Bühnenerfahrungen als Clown, Kleinkünstler und Kabarettist. Parallel dazu freie Mitarbeit für Hörfunk und diverse Printmedien.

1997 entsteht sein erstes Soloprogramm, mit dem er den ein oder anderen Achtungserfolg erzielt. Seither ist er auf den Bühnen dieser Republik unterwegs.

Wenn er zur Zeit nicht gerade mit seinen Programmen „**Die Welt ist eine Google**“ und „**Ferien auf Sagrotan**“ unterwegs ist, freut er sich immer wieder über eine Zusammenarbeit mit dem WDR-Hörfunk. Mal in der „Unterhaltung am Wochenende“ an der Seite von Gastgeber Matthias Brodowy, mal als Moderator der Sendung „Kluge Nacht“, dem Science-Slam auf WDR5.

Und an den Tagen, an denen Borchers nicht moderiert oder gastiert oder von A nach B fährt, lebt er mit Frau und Kinder in Bielefeld.

Bühen:

u.a. Kom(m)ödchen Düsseldorf / Comedia Köln / Haus der Springmaus Bonn / Leipziger Pfeffermühle / Wühlmäuse Berlin / Quatsch Comedy Club (Berlin und Hamburg) / Münchner Lach- und Schießgesellschaft / Nürnberger Burgtheater / Renitenztheater Stuttgart . . .

Hörfunk:

u.a. Gesellschaftsabend (SR) / Studiobrett (SWR) / Auf in den Keller (SR) / Querköpfe (DLF) / Zugabe (WDR) / Hart an der Grenze (WDR) / Streng öffentlich (WDR) . . .

TV:

Mitternachtsspitzen (WDR) / Nightwash (WDR) / Ottis Schlachthof (BR) / Samstag Spät Nacht (RTL) / Volker Pispers und Gäste (3sat) / Roglers Radendes Kabarett (SR), Im Palais (rbb) . . .

Soloprogramme:

- 1997** „Für nichts zu schade“
- 2000** „Newspeak“
- 2003** „Das Blaue vom Himmel“
- 2006** „Wissen auf Rädern“
- 2008** „Die Welt ist eine Google“
- 2012** „Ferien auf Sagrotan“ /



Titel Schweiz:

„Keimfrei – ein Hypochonder packt aus“



Ingo Borchers

„Mit viel Wortwitz und intellektuellem Anspruch durchleuchtet Borchers die Befindlichkeit des gesundheitsfixierten Zeitgenossen. Wer Freude hat an pointierten kabarettistischen Kommentaren zur geistigen Großwetterlage, der kommt bei Ingo Borchers voll auf seine Kosten. Respekt vor der intellektuellen Redlichkeit, mit der sich Borchers den Themen stellt.“

Risiken und Nebenwirkungen sind sein Thema. Und das nicht nur im Gesundheitswesen. Dieses Thema wird erst nach und nach in seiner philosophischen Tragweite sichtbar. Unsere Zeit gaukelt sich vor, es gäbe ein Leben ohne Nebenwirkungen. Wir wollen Bio-Gemüse zu Discountpreisen. Und Multikulti finden wir gut - aber nicht in der Klasse unserer Kinder. Hier wird - O-Ton Borchers - Kabarett zur Dienstleistung. Und Selbsterkenntnis zur erwünschten Nebenwirkung.“

Badische Zeitung

„Für den Alleinunterhalter ist klar: „Kabarett ist Aufklärung“. Ganz im Sinne scharfzüngiger politischer Kabarettisten wie Dieter Hildebrandt, Werner Schneider und Co. stehen bei dem Bielefelder vordergründig die rezeptfreien Nebenwirkungen sämtlicher mannigfacher Lebenssituationen im Mittelpunkt. Trotzdem ist es beileibe kein keimfreies Kabarett, das Borchers lieferte. Vielmehr übte er offene Sozialkritik – mit spitzer Zunge und mit der Redegeschwindigkeit eines Wasserfalls. Egal ob Gesundheitssystem, Ärztepfusch, Gammelfleischskandal, Tierversuche oder Online-Wahn, der blendende Geschichtenerzähler hielt den 250 Besuchern dank pointierter Beleuchtung immer wieder den „Spiegel der Absurdität“ vor Augen.“

Und nicht von ungefähr verließen die Besucher so zufrieden wie nachdenklich den Saal. Flach-Comedy gibt es bei RTL. Das hier war anspruchsvolles politisches Kabarett mit ernstem, sozialkritischem Hintergrund“, fasste einer trefflich zusammen.

Die Glocke

„Ingo Borchers bleibt nichts verborgen aus der Welt der von uns so gefürchteten Bakterien und Viren. Auf der Tastatur eines Geldautomaten sind mehr Bazillen als auf einer öffentlichen Toilette, wusste er. Und auch, dass Geldscheine aufgrund Keimbelastung schnell zu Krankenscheinen werden können. Gekonnt nahm der Solo-Kabarettist die Krankheitsängste und Bazillenparanoia unserer Gesellschaft auf die Schippe und ließ dabei tief in die Abgründe der menschlichen Psyche blicken - denn wir wollen ein Leben ohne Nebenwirkungen und stattdessen lieber in Sicherheit gefangen sein.“

Neuwied-Rhein Kurier

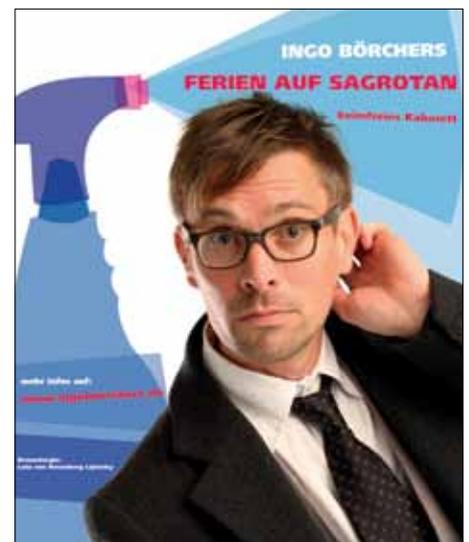
„Das Leben, schließt er, hat Nebenwirkungen. Sein Programm auch. Es erzeugt eine gehörige Portion Nachdenklichkeit. Folglich hat der Wortkünstler alles richtig gemacht.“

Haller Kreisblatt

Booking

tempi-Künstleragentur Jutta Tempelmann
 Winzerstr. 13 · D-79238 Ehrenkirchen
 Telefon 0 76 33 / 923 52 54 · Fax 0 76 33 / 923 52 58
 Jutta Tempelmann 0177 / 738 26 63 · jt@tempi-kuenstler.de

www.tempi-kuenstler.de



Ingo Borchers

Immer wieder formuliert der Kabarettist auch tiefsinnige gesellschaftskritische, und gegen Ende bemerkenswert persönliche Gedanken. Da setzt er sich mit der Demenz seiner Großmutter aus einander: in klugen, ehrlichen und gleichsam humor- wie liebevollen Worten. Eine Antwort auf die Frage „Wohin mit Omi?“ hat auch er nicht. Doch den wenig wertschätzenden Umgang der Gesellschaft mit älteren Menschen anhand eigener Erfahrungen zu schildern: Das ist schon mutig und wird von den Gästen mit langanhaltendem Beifall gewürdigt. Der ist berechtigt, weil es Ingo Borchers gelungen ist, mit seinem Auftritt zu berühren - und zwar längst nicht nur die Lachmuskeln.

LZ Landeszeitung

Gütersloh(WB). Ferien auf Sagrotan? Keimfreies Kabarett? Was zunächst nach einem gequält-komischen Titel für ein gequält-komisches Comedy-Programm klingt, stellte sich am Donnerstag in der Stadthalle als eines der Bühnenhighlights der Saison heraus: Der Bielefelder logo Borchers zelebrierte einen Abend der kabarettistischen Extraklasse.

Die hohe Poetik und Vortragskunst machen die Aufführung zu einem Erlebnis, das man immer wieder genießen könnte. Borchers sinniert nicht einfach nur zu ausgewählten Themen und spickt seinen Vortrag mit regelmäßigen Pointen, wie man es sonst oft erlebt.

Er ist ein Meister des Wortspiels, und schafft es mit jeder Metapher gleich Genre und Sinnebene zu wechseln. Kaum hat man sich zurück gelehnt, um das langsam nachsickernde Verstandene zu genießen, springt Borchers wieder in eine andere Ebene. So einen Vortrag zu schreiben, ist schon ganz hohe Kunst. Ihn auch noch perfekt vorzutragen ist einfach Weltklasse.

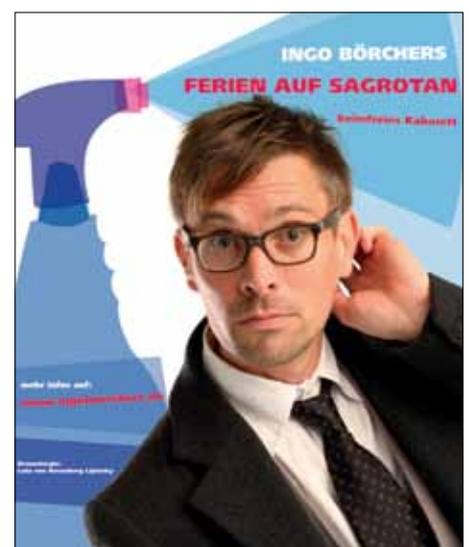
„Leben hat Nebenwirkungen“, ist Borchers' Losung. Aus der Rolle des Hypochonders mit Desinfektionszwang entwickelt er nachdenkliche Ausführungen zum gesellschaftlichen Wandel, zu Schule und Karriere, dem Gesundheitssystem, dem Älterwerden, bis hin zur Moral der Lebensmittelspekulation. Durch seinen akrobatischen Wortwitz bleiben die philosophischen Überlegungen jedoch nicht erdrückend im Raume stehen, sondern werden in den Köpfen der Zuschauer zum Leben erweckt. Borchers hat die Lacher und die Denker auf seiner Seite. Das ist wirklich gutes Kabarett.

Westfalen-Blatt

Booking

tempi-Künstleragentur Jutta Tempelmann
 Winzerstr. 13 · D-79238 Ehrenkirchen
 Telefon 0 76 33 / 923 52 54 · Fax 0 76 33 / 923 52 58
 Jutta Tempelmann 0177 / 738 26 63 · jt@tempi-kuenstler.de

www.tempi-kuenstler.de



Ingo Borchers

Sauber recherchierte Programme und blitzgescheite Analysen, die jenseits aller Oberflächlichkeit nachklingen, damit hat sich **Ingo Borchers** konsequent seinen Platz in der Kabarett-Szene erobert. Nachdem der „kritische Kommentator des Google-Zeitalters“ (WDR) auf der Datenautobahn aufgeräumt hat, widmet er sich nun einer Gesellschaft, die kein Risiko mehr eingehen will. „Mit Ferien auf Sagrotan“ ist der Wortartist immer einen Sprühstoß voraus. Und sein Publikum erlebt einen Bildungsurlaub auf die denkbar unterhaltsamste Art.

Zudem hat sich Ingo Borchers in den vergangenen Jahren einen Namen als Moderator gemacht. Dabei gelingt ihm die galante Conférence ebenso mühelos wie das journalistische Interview. So ist er neben zahlreichen Engagements im Gala-Bereich nicht nur Gastgeber musikalischer Revuen am Bielefelder Theater, sondern auch Moderator der WDR-Produktion „Kluge Nacht“.

Booking

tempi-Künstleragentur Jutta Tempelmann
Winzerstr. 13 · D-79238 Ehrenkirchen
Telefon 0 76 33 / 923 52 54 · Fax 0 76 33 / 923 52 58
Jutta Tempelmann 0177 / 738 26 63 · jt@tempi-kuenstler.de

www.tempi-kuenstler.de

